

## Pro Region - das Gewissen der Region

Von Joachim Friedl

---

Ein Loblied auf die hohe Qualität der Region Heilbronn-Franken sang bei der 8. Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Pro Region deren Vorsitzender Reinhold Würth. Unterstrichen werden seine Worte von der Realschule Obersulm, die jetzt dem Verein komplett beiträgt. Mit dem Traumergebnis von 100 Prozent bestätigten am Montagabend im Hotel Burkhardt in Heilbronn die Mitglieder den Pro-Region-Vorstand. Die Geschenke des 469 Mitglieder starken Vereins lenken in den kommenden vier Jahren Reinhold Würth, der zweite Vorsitzende Frank Stroh, Schatzmeister Hans Hambücher und die Vorstandsmitglieder Dr. Wolfgang Bok und Michael Andree.

Ob dieses großen Vertrauensbeweises versicherte Reinhold Würth im Namen des Gesamtvorstandes: "Wir werden unser Bestes zum Wohle der Region Heilbronn-Franken geben." Der Künzelsauer Unternehmer betonte in diesem Zusammenhang, dass es der Bürgerinitiative fern liege, in politische Sachverhalte eingreifen zu wollen und sagte konkret: „Wir wollen nicht, wie hin und wieder angedeutet, die Kreise abschaffen. Das ist nicht unser Anliegen.“ Konzentrieren werde sich der Verein vielmehr darauf, die Menschen in der Region Heilbronn-Franken kulturell und sozial zusammen zu führen.

Bedauerlich findet Reinhold Würth, dass die Stimmung im Land schlechter sei als die Lage. Nach Erkenntnissen des Pro-Region-Vorsitzenden haben 95 Prozent der arbeitswilligen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz erhalten. Dabei verkennt er nicht, dass es vor allem Hauptschüler schwer haben. Sein Appell an die anwesenden Unternehmer aus der Region lautete deshalb, die Hauptschüler nicht zu vergessen. In seinem Unternehmen würde stets ein gewisser Prozentsatz an Hauptschülern berücksichtigt; um die 80 Würth-Ausbildungsplätze bewerben sich pro Jahr mehr als 1000 junge Menschen.

Finanziell ist der Verein nicht gerade auf Rosen gebettet. Im vergangenen Jahr wurden 122 000 Euro, davon 94 000 Euro Spenden, an Einnahmen erwirtschaftet. Wie Kassenprüfer Otto Beilharz vorrechnete, standen diesem Betrag Ausgaben in Höhe von 126 000 Euro gegenüber. Hier schlugen sich vor allem die Kosten von 27 000 Euro für das Jahrbuch, das 2004 aus monetären Gründen letztmals erschien, nieder. Dank vorhandener Rücklagen von rund 8000 Euro hatte die ehrenamtlich wirkende Organisation Ende 2004 somit noch ein Plus von rund 4000 Euro in der Kasse.

Von den 469 Mitgliedern sind die Privatpersonen (233) vor den Unternehmern (92) am

stärksten vertreten. Den Löwenanteil stellt mit 88 Mitgliedern das Oberzentrum Heilbronn gefolgt von Schwäbisch Hall und Tauberbischofsheim (je 25), Künzelsau (23) sowie Lauda-Königshofen und Obersulm (21). Dass die Weinsbergertal-Kommune derart gut platziert ist liegt vor allem daran, dass im vergangenen Jahr nach einem Reinhold-Würth-Vortrag die Klasse 9 c der Realschule Obersulm mit ihrem Klassenlehrer Volker Müller geschlossen Pro Region beiträgt. Ganz aktuell verriet gestern auf HSt-Anfrage Rektor Herbert Scharli, dass in den nächsten Tagen die gesamte Realschule Mitglied in der Bürgerinitiative werde.

Deutlich unterrepräsentiert sind mit nur 54 Mitgliedern die Frauen. Das jüngste Mitglied ist 16 Jahre, das älteste 85 Jahre alt. Das Durchschnittsalter liegt bei 52 Jahren. Die stärkste Altersgruppe stellen die 60- bis 69-Jährigen.

„Pro Region hat im vergangenen Jahr einiges abgeleistet. An diese Erfolge wollen wir in 2005 anknüpfen“, legte der zweite Vorsitzende Frank Stroh die Messlatte der Bürgerinitiative hoch. Fünf Ereignisse ragen aus dem Gesamtprogramm heraus: Am 15. Juni reist der Vorstand nach Berlin zu einem Lobbyismus-Gespräch mit den Abgeordneten aus der Region.

Beim Regionaltag am Samstag, 18. Juni, wird den Besuchern des 8. Regionaltages in Crailsheim einiges geboten. Rund um die Bühne auf dem Schweinemarktplatz wird ab 12.30 Uhr bis spät in den Abend gefeiert und informiert. 2006 findet der Regionaltag in Bad Rappenau, 2007, zum Zehnjährigen der Bürgerinitiative, am Gründungsort Neckarsulm statt.

Stark ins Zeug legt sich anlässlich des 3. Sportfestes am 2. Juli der VfL Brackenheim. Junge Sportler aus der Region treffen hier zusammen, um sich im Fußball (C-Jugend aus fünf Sportkreisen), in der Leichtathletik, im Kegeln und im Radfahren zu messen.

Um Wirtschaftsförderung geht es am 19. Juli im Audi-Forum. Und um die Menschen in der Region Heilbronn-Franken zusammen zu bringen, ist für den 23. Juli die 1. Pro-Region-Exkursion in den Main-Tauber-Kreis mit Opernbesuch geplant. Mitglieder bezahlen 50 Euro, Nichtmitglieder 75 Euro.